

Badminton – Landesverband NRW

Bezirksjugendausschuss Süd 2

Bezirksjugendwart: Alexander Hecker

Postfach 10 05 24, 51305 Leverkusen

Tel./Fax 0214 / 47844

E-Mail alex.hecker@gmx.net

Um Probleme im Spielbetrieb der Jugend vermeiden zu helfen, geben wir hier einen Überblick über Anforderungen der SpO, bei denen mögliche Fehler eine Verhängung von Ordnungsgebühren und eventuell auch eine Umwertung von Spielen nach sich ziehen können.

Vor dem Spiel

1. Alle Spieler/innen eines Vereins, die in einem Meisterschaftsspiel eingesetzt werden sollen, müssen eine Spielberechtigung für diesen Verein haben. Diese muss bei der Geschäftsstelle des BLV NRW beantragt werden. Die Spielberechtigung wird dem Gegner anhand der Spielberechtigungsliste in Verbindung mit einem Lichtbildausweis nachgewiesen.
2. Wenn Mannschaftsspiele **nachverlegt** werden sollen, **muss** die Spielleitende Stelle informiert werden. Das Gleiche gilt für einen Heimrechttausch!
3. Nachverlegungen über das nächste Wochenende hinaus sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Wenn die Umstände eine solche Nachverlegung dennoch erforderlich erscheinen lassen, kann über den Bezirksjugendwart ein Antrag dazu an den Verbandsjugendausschuss gestellt werden.
4. Wenn eine Mannschaft zu einem Verbandsspiel nicht antreten kann, muss der Gegner rechtzeitig davon unterrichtet werden. Reist ein Gastverein vergeblich an, kann er seine Fahrtkosten gegenüber dem gastgebenden Verein geltend machen (§53 und §54 SpO). Kann eine **Spielverlegung** noch vereinbart werden, ist dies der Spielleitenden Stelle unverzüglich mitzuteilen.
5. Der Heimverein muss die Halle mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn öffnen lassen (§64.1).
6. Die Spiele sollen zu der angegebenen Zeit beginnen. Kommt eine der beiden Mannschaften zu spät, kann die andere Mannschaft einem späteren Beginn zustimmen. Sie ist aber nicht dazu verpflichtet. In diesem Fall gilt das Spiel für die zu spät kommende Mannschaft als kampflos verloren.

Während des Spiels

1. Im Spielbericht dürfen nur anwesende, spielberechtigte Spieler/innen eingetragen werden. Der Heimverein trägt seine Aufstellung zuerst ein.
2. Die Spielberichte **müssen** enthalten: Mannschaftsnummern beider Vereine (J1, S2 etc.), Datum, Staffelnnummer und Austragungsstätte. Außerdem muss bei den Spieler/innen der jeweilige Vorname angegeben werden, deren Nachname mehr als einmal in der **Rangliste** (nicht in der Mannschaft!) enthalten ist. Eingesetzte Ersatzspieler/innen müssen in dem Spielbericht kenntlich gemacht werden.
3. Bei der Aufstellung der Jungeneinzel und Jungendoppel muss die Reihenfolge lt. Rangliste beachtet werden, da sonst eine Umwertung erfolgt (§60 SpO).
4. Eine Mannschaft muss mindestens 5 Spiele eines Mannschaftskampfes bestreiten können (bei den Einsteigern mindestens 4 Spiele), sonst braucht das Spiel gar nicht erst begonnen zu werden. Für alle Spielklassen außer der Einsteigerklasse gilt außerdem, dass mindestens ein Mädchen an dem Mannschaftskampf teilnehmen muss (§59.1 bis §59.3 SpO); gespielt werden muss in diesem Fall das ME und das Mixed.

5. Es dürfen höchstens 5 Jungen und 3 Mädchen eingesetzt werden (**Einsteigerklasse sechs** Spieler/innen).
6. Es gibt keine Vorschriften, wer welche Spiele bestreiten muss, abgesehen von Punkt 2. Es ist z.B. nicht erforderlich, dass der an 1 gesetzte Junge ein Einzel bestreitet, er kann auch ein Doppel und das Mixed spielen.
7. Spieler/innen dürfen an einem Kalendertag nicht in verschiedenen Mannschaften starten (§57.2 SpO).
8. Auftretende **Protestgründe** müssen unmittelbar nach Bekanntwerden auf dem Spielbericht unter Angabe der Uhrzeit eingetragen und von beiden Mannschaftsführern unterschrieben werden. Verweigert einer der Mannschaftsführer die Unterschrift, so ist dies ebenfalls zu vermerken. Ohne die Eintragung eines solchen Protestvorbehalts werden spätere Proteste nicht mehr berücksichtigt; der Protestvorbehalt muss innerhalb einer Woche in Form eines Einspruchs (§40 RO) anhängig gemacht werden. Der Spielleitenden Stelle sollte eine Kopie des Einspruchs zur Verfügung gestellt werden.
9. Spiele im Jugendbereich werden grundsätzlich **ohne** Schiedsrichter ausgetragen. Bei auftretenden Disputen sollten anwesende Eltern und Betreuer unbedingt vermeiden, sich einzumischen, im Zweifelsfall sollte auf Wiederholung entschieden werden.

Ein zivilisierter Umgang gerade auch der Betreuer miteinander ist Voraussetzung für einen harmonischen und fairen Spielverlauf und würde sicher auch jugendliche Spieler/innen in diesem Sinn beeinflussen. Es ist gerade im Jugendbereich wichtig dass die Spieler/innen von Beginn an dazu angeleitet werden, sportlich **fair** zu handeln und Streitfragen in einer zivilisierten Form beizulegen.

Nach dem Spiel

1. Nach Beendigung des Spiels muss das Ergebnis komplett (d.h. auch mit dem Punktergebnis versehen) ausgefüllt und von beiden Mannschaftsführern unterschrieben werden.
2. Der Spielbericht muss unmittelbar nach dem Spiel, spätestens aber **2 Tage** danach, an die zuständige Spielleitende Stelle geschickt werden.
3. Die Ergebnisse sollten direkt nach dem Spiel im **milon** eingetragen werden, wenn möglich unter Angabe der Detailergebnisse (diese können auch zu einem späteren Zeitpunkt immer ergänzt werden).

Euer Bezirksjugendausschuss